7 DATENSCHUTZ

**So verhindern Sie, dass Windows 10 Sie ausschnüffelt**

Cortana ist nicht die einzige neugierige Komponente in Windows 10. Das Betriebssystem ist sogar das neugierigste Windows aller Zeiten. Zum Glück können Sie viele Standard-Einstellungen mit Schnüffelpotenzial deaktivieren. Das fängt bei der Installation an: Hier verlangt Windows 10 die Angabe eines bei Microsoft registrierten Kontos -' obwohl auch ein lokales genügt. Falls Sie Ihr Windows 10 bereits mit einem Microsoft- Konto installiert haben, können Sie in den Systemeinstellungen die Verbindung dazu trennen. Ebenfalls schon bei der Installation können Sie unter dem Punkt» Privatsphäre« sämtliche Schieberegler auf "Aus" stellen. Ein Großteil der Schnüffel-Features wird dann gar nicht erst installiert beziehungs- weise aktiviert. Neben dem bereits beschriebenen Sprachassistenten Cortana sammelt auch der neue Browser Edge Daten über Sie, etwa die Webseiten, die Sie gerne ansurfen, oder Suchbegriffe. die Sie eingeben. Ein Sicherheits-Filter scannt zudem Daten, die Sie herunterladen, auf Schadsoftware. Das lässt sich alles über die Browser-Einstellungen deaktivieren. Wählen Sie etwa bei "Neue Tabs öffnen mit" den Punkt »Leere Seite«, um keine Vorschläge zu erhalten. In den erweiterten Einstellungen können Sie zudem dem SmartScreen-Filter und die Seitenvorhersage abschalten. Unter dem Punkt »Anpassen« auf dem Desktop (über Rechtsklick zu erreichen) schalten Sie Vorschläge für neue Apps ab, die Microsoft anhand bereits installierter Programme macht. Außerdem können Sie in den Systemeinstellungen unter "Datenschutz" Ortungsdaten deaktivieren und Zugriffe für jegliche Apps einstellen. Doch selbst wenn Sie alles abschalten, funkt Windows 10 noch immer nach Hause:

Das System pingt einen Microsoft-Server an und meldet etwa, dassSieCortana nutzen - aber immerhin ohne zu verraten, wofür.